

BT vom 21.03.17

Schloss: Baugenehmigung erloschen

Seit fünf Monaten kein Kontakt mehr: Hat Investorin Interesse verloren?

Von Harald Holzmann

Baden-Baden - Die aus dem Jahr 2010 stammende Baugenehmigung für die Umwandlung des Neuen Schlosses in ein Luxus-Hotel ist seit Ende 2015 abgelaufen. Seit Oktober 2016 gab es zwischen Rathaus und Schlossbesitzerin keinen Kontakt mehr.

Ist das Hotel-Projekt also gestorben? Oberbürgermeisterin Margret Mergen hat noch Hoffnung: Ende Oktober 2016 habe es zuletzt ein Arbeitsgespräch "in großer Runde" gegeben, sagt sie. Dabei habe die Verwaltung konkrete Fragen formuliert, unter anderem nach dem Investitionsvolumen und danach, wie der geplante Betrieb von Residenzen im direkt neben dem Schloss geplanten Neubau in der Praxis ablaufen soll. Damals habe es geheißen, dass man für die Beantwortung länger brauche, so Mergen. "So langsam wäre es an der Zeit, sich zu erkundigen."

Allerdings könnte mit dem Bau selbst nach Beantwortung dieser Fragen nicht einfach fortgefahren werden, denn die Baugenehmigung ist erloschen - schon seit Ende 2015, wie das BT bei der Recherche gestern erfahren hat. "Wenn an einer Baustelle keine nennenswerten Arbeiten laufen, erlischt die Genehmigung automatisch", sagt die OB. "Das haben wir der Investorin auch mitgeteilt." Seit dem Dachausbau 2013 habe es praktisch keine Veränderung am Schloss gegeben. Sollte Schlossherrin Fawzia Al-Hassawi einen neuen Antrag vorlegen, müsste sie Änderungen der vergangenen acht Jahre in der Landesbauordnung in den Antrag einarbeiten lassen. Dazu gehören beispielsweise Richtlinien zum Energiesparen und der Nachweis von Fahrradstellplätzen.

Eine erneute Beschlussfassung des Gemeinderats in der Sache wäre laut Mergen aber nicht nötig. Solange sich die Investorin in ihrem Antrag an die geltende Bebauungsplanung halte, sei eine Entscheidung über einen eventuellen Neuantrag der Schlossherrin eine reine Sache der Verwaltung, sagt die OB.

Ob es jemals einen solchen Antrag gibt, das steht derzeit in den Sternen. Auch Eva Marx, Sprecherin der Investorin vor Ort, kann derzeit nicht sagen, wie und ob das Projekt fortgesetzt wird. "Es gibt nichts Neues zu berichten", sagt sie.